



## Pressemitteilung

---

Ihre Ansprechpartnerin:  
Rut Alker  
Tel. 089-17867-25  
E-Mail: [alker@bgv-muenchen.de](mailto:alker@bgv-muenchen.de)

### Heidepflanzen in leuchtenden Farben - Vielfalt, die Freude macht

Wenn der Spätsommer anbricht, sind Heidelandschaften wie die Lüneburger Heide ein beliebtes Ziel für Wanderungen und Spaziergänge. Grund sind die Heidepflanzen, die dann dort in den verschiedensten Farben blühen und die Landschaft zu einem ganz besonderen Erlebnis machen. Wer dieses Farbspiel liebt, der kann sich Heidepflanzen auch in den Garten, auf die Terrasse oder sogar auf den Balkon holen. Gerade im Herbst sind sie in großer Vielfalt erhältlich und es kommen jedes Jahr neue Sorten dazu.

Bundesweit nutzen daher Gärtnereien die Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ vom 22. bis 29. September 2018, um die Vielfalt der Heidepflanzen vorzustellen. Rund 120 Gärtnereien in Bayern und über 40 weitere aus dem ganzen Bundesgebiet nehmen an der Aktion teil und liefern Ideen, wie mit Heidepflanzen und den passenden Begleitern die leuchtenden Farben des Herbstes in Haus und Garten einziehen.

### Robuste Farbenpracht

Wenn die Nächte kühler werden und die Sommerblumen ihre Blüte einstellen oder gar dem Frost erliegen, dann muss dennoch niemand auf farbige Blüten verzichten. Gerade aus der Familie der Heidepflanzen gibt es eine ganze Reihe robuster Herbstblüher in den verschiedensten Farben. Die Besenheide oder Calluna (abgeleitet vom griechischen *kallos*, was so viel bedeutet wie „Schönheit“) sind die bekanntesten und verbreitetsten unter ihnen. Sie blühen ab Ende August und eignen sich für die Bepflanzung von Gefäßen ebenso wie für die Gestaltung von Beeten. Seit einigen Jahren werden die Callunen hauptsächlich als „Knospenblüher“ angeboten. Diese Sorten öffnen ihre Blüten nie komplett, so dass sie über Wochen nicht verblühen. Dem Betrachter schenken sie

---

**Federführung: Bayerischer Gärtner-Verband e.V.**

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ◊ 81829 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99  
info@bgv-muenchen.de ◊ www.bgv-muenchen.de

dennoch ihre ganze Farbenpracht – denn schon die Knospen tragen die klassischen Blütenfarben der Heide als stünden sie in voller Blüte.

Eine andere Variante sind Heide-Sorten, die leuchtend hellgrüne Blättchen haben. Sie sorgen in diesem Fall nicht mit ihren Blüten, sondern mit ihren Zweigen für zusätzliche Farbenvielfalt im Heidebeet oder Pflanzgefäß.

Aufmerksamkeit verdienen über die Herbstheide hinaus auch weniger bekannte Heidearten. Dazu gehören z.B. die irische Heide (*Daboecia*), die ab Ende August blüht, und die Schneeheide (*Erica carnea*), die – wie der Name erkennen lässt – später mit der Blüte beginnt als die meisten Callunen. Dafür sind beide Heidearten attraktiv für Bienen, die in dieser Jahreszeit ansonsten wenige Blüten finden können.

Einen Blütezeitkalender der Heidepflanzen halten alle Gärtnereien, die sich an der Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ beteiligen, für ihre Kunden bereit. Sie beraten auch zu den Standortansprüchen der Heidepflanzen. Denn so robust sie dem Wetter trotzen: Werden sie in den Garten ausgepflanzt und sollen dort über Jahre immer wieder neu erblühen, dann danken sie es, wenn man ihre Vorliebe für einen humosen, nicht zu kalkhaltigen Boden berücksichtigt.

Welche Gärtnereien sich an der Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ beteiligen, erfahren Sie unkompliziert im Internet unter [www.herbstlich-willkommen.de](http://www.herbstlich-willkommen.de).

BGV



Heidepflanzen lassen sich hervorragend mit Gräsern und Blattschmuckpflanzen wie dem Purpurglöckchen kombinieren. (Foto: Azerca)

Balkon und Terrasse herbstlich dekorieren? Mit Heidepflanzen ganz einfach. (Foto: Azerca)



Mehr Bilder von Heidepflanzen: [www.herbstlich-willkommen.de](http://www.herbstlich-willkommen.de), [www.azerca.de](http://www.azerca.de).

**Federführung: Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.**

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ♦ 81829 München ♦ Telefon 089 / 17 867-0 ♦ Telefax 089 / 17 867-99  
info@bgv-muenchen.de ♦ www.bgv-muenchen.de

## **Heidekräuter mit farbenfrohem Langzeit-Auftritt**

Die lange Saison der Heidekräuter beginnt: Bis in den Mai hinein blühen sie in warmen Farben in Beeten und Pflanzgefäßen. Die Vielfalt mit allein rund 20 europäischen Arten und hunderten von Sorten ist groß. Dabei setzen Deutschlands Gärtner vor allem auf die früh blühende Besenheide (botanischer Name: *Calluna vulgaris*) und die später startende Schnee- oder Winterheide (*Erica carnea*). Beide Sorten sind sehr robust, genügsam und blühfreudig.

### **Sommerheide lockt Bienen an**

Heidepflanzen gehören traditionell zu den wichtigsten Gartenbauerzeugnissen aus heimischer Freiland-Produktion. „Schon vor der Blüte sehen die Pflanzen durch ihre unterschiedlichen Laubfarben von hellgrün bis fast schwarz sehr schön aus“, sagt Hanni Teloy. Im Gartenbaubetrieb der Teloys in Geldern am Niederrhein nahe der Niederländischen Grenze beginnt die Saison im August mit Irischer Glockenheide (*Daboecia*). Sie besticht durch relativ große Einzelblüten. Wenig später folgt die heimische Besenheide, die auch Sommerheide genannt wird. Der verzweigte, kleine Strauch wächst langsam und hat immergrüne, ledrige Blätter. An rund zehn Zentimeter langen Trauben sitzen die kleinen Blüten dicht an dicht. „Um einen attraktiven Blütenteppich zu bekommen, wie es ihn in der Natur gibt, empfehlen wir, Heidekraut in Gruppen zu pflanzen“, sagt die Gärtnerin. Profis setzen acht bis zwölf Pflanzen als Bodendecker auf einen Quadratmeter.

### **Knospenheide ist widerstandsfähiger**

Eine Besonderheit ist die Knospenheide: Sie ist in 40-jähriger Züchtungsarbeit aus der Besenheide entstanden. „Sie blüht nicht auf und kann deshalb auch nicht verblühen“, sagt Teloy. Die geschlossenen Knospen mit den kräftig gefärbten Kelchblättern eignen sich auch für Trockengestecke. In Beeten und Balkonkästen sorgen die Blüten in den klassischen Heidefarben Rosa, Lila, Rot und Weiß den ganzen Winter über – bis in den März hinein – für Farbe. Für zusätzliche Kontraste gibt es gelbblauige Sorten und neue Züchtungen ohne Blüten, die durch ihren bizarren Wuchs für ungewöhnliche Struktur in Kästen und Kübeln sorgen. „Fast jedes Jahr kommen neue Sorten hinzu – und wir freuen uns immer

wieder über diese Vielfalt“, sagt Teloy. Wer es noch bunter mag: Es gibt auch Varianten, wo mehrere Sorten in einem Topf wachsen. Zwei- und dreifarbig erzeugen sie auf kleinstem Raum in Kübeln und Kästen eine große Wirkung. Dabei verträgt die Knospenheide problemlos Temperaturen bis zu minus zehn Grad.

### **Winterheide blüht später**

Beliebt ist eine Kombination der früh blühenden Besenheide mit der später blühenden Winterheide (*Erica carnea*), die auch starken Frost verträgt. Sie ist ab September im Handel erhältlich, sagt Teloy. Die ersten Blüten in Weiß, Rosa oder Rot öffnen sich ab November und sehen im Gegensatz zu den sternförmigen Calluna-Blüten glockenförmig aus. Die Hauptblütezeit dauert von Dezember bis in den April. Winterheide gedeiht am besten auf torfhaltigem Boden, kommt aber auch mit typischer Gartenerde zurecht. Als dauerhafter Bodendecker eignet sie sich besonders gut für halbschattige Standorte, wo sie im Sommer nicht der Mittagssonne ausgesetzt ist.

### **Englische Heide wächst buschig**

Die Englische Heide (*Erika darleyensis*) ist als Kreuzung aus der heimischen Schneeheide und der aus wärmeren Gefilden stammenden Purpur-Heide (*Erica erigena*) entstanden. Die Pflanzen wachsen zu kompakten Büschen heran und werden in England für niedrige Hecken verwendet. Die Blüten in kräftigen Farben zeigen sich von Oktober bis Mai, sofern die Pflanze einen geschützten Standort hat, und lassen sich gut mit Frühlingsblühern kombinieren. Dabei wird die Blütenfarbe immer intensiver, je älter die Englische Heide ist.



Tipps, Bastel-Anleitungen und Wissenswertes zum Thema Heide gibt es im Internet unter [www.heidetrends.de](http://www.heidetrends.de).

**Bildunterschrift:** Für eine stimmungsvolle Herbstbepflanzung sind Heidekräuter wegen ihrer haltbaren Blüten in warmen Farben die perfekte Wahl. (Foto: GMH/ Rudolf Schubert Fotografie)

## **Pflege-Tipp: Besenheide jedes Jahr zurückschneiden**

Heidekräuter gehören zu den Zwergsträuchern, die mit dem Alter immer weniger neue Triebe ausbilden, erklärt Gärtnerin Hanni Teloy. Werden sie nicht geschnitten, verkahlen die Pflanzen von unten und blühen nicht mehr. Damit Heide immer wieder frisch austreibt, ist deshalb ein regelmäßiger Rückschnitt notwendig. Bei der Besenheide sollte im Frühjahr zu Beginn des Austriebs, von Anfang Februar bis Mitte März, etwa die Hälfte des letztjährigen Neutriebes entfernt werden. Mehr Zurückhaltung ist bei der Schneeheide geboten: Wegen ihres schwachen Wachstums wird sie nur alle paar Jahre am Ende der Blühzeit gestutzt, erklärt die Fachfrau.

BGV/GMH

**Die Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ ist eine Kooperation von:**

**Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.**

[www.gaertner-in-bayern.de](http://www.gaertner-in-bayern.de)

**Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V.**

[www.gvbwh.de](http://www.gvbwh.de)

**Gartenbauverband Berlin-Brandenburg e.V.**

[www.gartenbau-bb.de](http://www.gartenbau-bb.de)

**Landesverband Gartenbau NRW e.V.**

[www.gartenbaunrw.de](http://www.gartenbaunrw.de)

**Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland**

[www.wirtschaftsverband-gartenbau.de](http://www.wirtschaftsverband-gartenbau.de)

**Landesverband Gartenbau Sachsen e.V.**

[www.gartenbau-sachsen.de](http://www.gartenbau-sachsen.de)

---

**Federführung: Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.**

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ♦ 81829 München ♦ Telefon 089 / 17 867-0 ♦ Telefax 089 / 17 867-99  
info@bgv-muenchen.de ♦ [www.bgv-muenchen.de](http://www.bgv-muenchen.de)